



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Bevölkerung und Bildung

01 Bevölkerung

Neuchâtel, August 2025

Statistische Daten des BFS zu den Sprachen: Quellen und Konzepte

Auskunft:

Informationszentrum der Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 67 11
E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

I.	Zweck dieses Dokuments	3
II.	Verfügbare Quellen	3
1.	Die Strukturerhebung	3
2.	Die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur	3
3.	Übersichtstabelle	4
III.	Anhang	6
1.	Formulierung der Frage in der SE	6
2.	Formulierung der Fragen in der ESRK	6
3.	Formulierung der Fragen in den VZ 1950 bis 2000	9

I. Zweck dieses Dokuments

Mit dem, im Jahr 2010 eingeführten Volkszählungssystem, stehen dem BFS für die Produktion von Informationen zu den Sprachen zwei Datenquellen zur Verfügung: die Strukturhebung (SE) und die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK). Die Strukturhebung, umfasst einen Grossteil der Fragen aus den früheren Volkszählungen. Die ESRK liefert weitergehende Daten zu den sprachlichen Praktiken, die aber aufgrund der zehn bis zwanzig Mal kleineren Stichprobe statistisch weniger genau sind.

Das vorliegende Dokument erläutert die Unterschiede zwischen den beiden Quellen und den zur Präsentation der Resultate entwickelten Konzepten.

II. Verfügbare Quellen

1. Die Strukturhebung

Im Rahmen der SE werden strukturelle Informationen zur Schweizer Gesellschaft erhoben. Die SE wird jährlich durchgeführt und beruht auf einer Stichprobe von mindestens 200'000 Personen ab 15 Jahren. Sie erfasst drei Elemente der Sprache (vgl. die Definitionen am Ende dieses Dokuments):

- die **Hauptsprache(n)**;
- die zu Hause / mit den Angehörigen **üblicherweise gesprochene(n)** Sprache(n) sowie
- die bei der Arbeit / an der Ausbildungsstätte **üblicherweise gesprochene(n)** Sprache(n).

Die Informationen zu der/den *Hauptsprache(n)* der anderen Haushaltsmitglieder werden ebenfalls erhoben. So kann die Verteilung der Hauptsprachen in der gesamten ständigen Wohnbevölkerung ermittelt werden.

➔ Die SE ist die Quelle für die **offiziellen Zahlen zu den Hauptsprachen**.

Dank einer Harmonisierung der Daten der VZ der Jahre 1970 bis 2000 mit denjenigen der SE auf Basis der Bevölkerungsdefinition von 2010 kann die **Entwicklung der Sprachenlandschaft** im Laufe der letzten 50 Jahre aufgezeigt werden. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass seit 2010 mehrere Hauptsprachen angegeben werden können, weshalb das Total ab diesem Zeitpunkt 100% übersteigt. Diese Neuerung, die eingeführt wurde, damit mehrsprachige Personen sich nicht mehr für die eine oder die andere Sprache entscheiden müssen, erklärt zu einem grossen Teil die starke Zunahme der Nichtlandessprachen zwischen 2000 und 2010.

Die Daten von drei und von fünf aufeinanderfolgenden Jahren werden kumuliert, um die statistische **Genauigkeit der Daten zu erhöhen (Pooling)**. Damit können jedes Jahr auch Informationen zu wenig verbreiteten Sprachen gewonnen werden. Die kumulierten Daten können zudem Informationen mit einem detaillierteren Regionalisierungsgrad, zum Beispiel auf Ebene der Bezirke oder grossen Gemeinden, liefern.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter den folgenden Links:

Allgemeine Informationen zur SE:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/grundlagen/volkszaehlung/vier-kernelemente/strukturhebung.html>

Kumulierten Daten (drei oder fünf Jahre):

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/se/benutzer-innen-einzeldaten.html>

2. Die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur

Die 2014 zum ersten Mal durchgeführte ESRK findet alle fünf Jahre mit einer Stichprobe von mindestens 10'000 Personen statt. Diese Erhebung wurde eingeführt, um unter anderem die **sprachlichen Praktiken** der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren zu ermitteln. Sie liefert detaillierte Informationen zur **Verwendung der Sprachen in verschiedenen Kontexten, nach Verwendungsart (produktiv oder rezeptiv) und nach Verwendungshäufigkeit** (siehe Formulierung der Fragen und Häufigkeitskategorien am Ende des Dokuments) sowie zu den **Sprachkompetenzen**.

Weitere Informationen zur ESRK finden Sie hier:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/esrk.html>

Sprachkompetenzen

In der Auflage 2024 der ESRK wurde ein Modul zur Selbsteinschätzung der Sprachkompetenzen integriert.

Mithilfe dieses Moduls werden die Sprachkompetenzen der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in den Landessprachen (sowie in Englisch) bewertet. Die Bewertung umfasst die vier Bereiche Sprechen und Schreiben (aktive Kompetenzen) sowie Lesen und Hörverstehen (passive Kompetenzen). Sie erfolgt anhand einer vierstufigen Skala, die für jeden Bereich Kompetenzen von niedrig bis hoch beschreibt. Die Fragen wurden zu den Sprachen gestellt, die nicht als Hauptsprachen angegeben wurden. Wenn eine Person einen Dialekt als Hauptsprache angab, wurde sie nicht zu der zugehörigen Sprache befragt (zum Beispiel Deutsch und Schweizerdeutsch, Italienisch und Tessiner- oder Bündneritalienischer Dialekte).

3. Übersichtstabelle

	SE	ESRK
Bevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten, <i>mit Ausnahme von Personen unter Vormundschaft, Diplomatinen und Diplomaten sowie von internationalen Funktionärinnen und Funktionären einschliesslich deren Familienangehörigen.</i>	Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten <i>mit Ausnahme von Personen im Asylprozess (Ausweis F, N oder S), mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), unter Vormundschaft, Diplomatinen und Diplomaten sowie von internationalen Funktionärinnen und Funktionären einschliesslich deren Familienangehörigen.</i>
Erhebungsmethode	Online- oder Papierfragebogen (CAWI bzw. PAPI)	Online-Fragebogen (CAWI) oder telefonische Befragung (CATI) bis 2019: telefonische Befragung (CATI) gefolgt von Online- oder Papier-Fragebogen (CAWI bzw. PAPI)
Stichprobengrösse	200'000 (ohne kantonale Aufstockungen)	10'000 (ohne kantonale Aufstockungen)
Regionalisierungsgrad	Detaillierter Regionalisierungsgrad, z.B. Bezirke oder grosse Gemeinden, dank der kumulierten Daten von drei oder fünf Jahren	Schweiz und Grossregionen (möglich für gewisse Kantone)
Periodizität	Jährlich, kumulierte Daten von drei oder fünf Jahren, seit 2010	Alle fünf Jahre, seit 2014
Variablen zu der Sprache	Referenzquelle für die Zahlen zur Hauptsprache	Etwa 35 Fragen zu bekannten Sprachen, Sprachen in der Kindheit, Sprachgebrauch und

	Maximal 3 Hauptsprachen werden in den Ergebnissen berücksichtigt. Unbegrenzte Anzahl von zu Hause/ bei der Arbeit gesprochenen Sprachen Variablen auch für andere Haushaltsmitglieder verfügbar	Sprachkenntnissen Die Hauptsprache wird nur als erklärende Variable verwendet Variablen zu anderen Haushaltsmitgliedern: Sprache der Partnerin/des Partners und der Kinder
--	---	---

III. Anhang

1. Formulierung der Frage in der SE

1. Welches ist Ihre Hauptsprache, das heisst die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen?
 Falls Sie in weiteren Sprachen denken und diese eben so gut beherrschen, geben Sie diese Sprachen an.

1 ☐ Deutsch (oder Schweizerdeutsch)	4 ☐ Rätoromanisch	7 ☐ Portugiesisch
2 ☐ Französisch (oder Patois Romand)	5 ☐ Serbisch/Kroatisch	8 ☐ Spanisch
3 ☐ Italienisch (oder Tessiner/Bündner-italienischer Dialekt)	6 ☐ Albanisch	9 ☐ Englisch
10 ☐ andere Sprache(n), nämlich:		

2. Welche Sprache(n) sprechen Sie üblicherweise zu Hause / mit den Angehörigen? (mehrere Angaben möglich)

1 ☐ Schweizerdeutsch	4 ☐ Tessiner/Bündner-italienischer Dialekt	7 ☐ Serbisch/Kroatisch	10 ☐ Spanisch
2 ☐ Hochdeutsch	5 ☐ Italienisch	8 ☐ Albanisch	11 ☐ Englisch
3 ☐ Französisch (oder Patois Romand)	6 ☐ Rätoromanisch	9 ☐ Portugiesisch	12 ☐ andere Sprache(n)

3. Welche Sprache(n) sprechen Sie üblicherweise bei der Arbeit / an der Ausbildungsstätte? (mehrere Angaben möglich)

Bei der Arbeit: auch die Sprache(n) angeben, die Sie in den Arbeitspausen sprechen.
 Schüler/innen und Studierende: Geben Sie nicht die einzelnen Sprachfächer an, sondern nur die Sprache(n), die Sie während des übrigen Unterrichts und in den Pausen sprechen.

1 ☐ Schweizerdeutsch	4 ☐ Tessiner/Bündner-italienischer Dialekt	7 ☐ Serbisch/Kroatisch	10 ☐ Spanisch
2 ☐ Hochdeutsch	5 ☐ Italienisch	8 ☐ Albanisch	11 ☐ Englisch
3 ☐ Französisch (oder Patois Romand)	6 ☐ Rätoromanisch	9 ☐ Portugiesisch	12 ☐ andere Sprache(n)

Für die anderen Haushaltsmitglieder:

27. Welches ist die Hauptsprache, das heisst die Sprache, in der die Person denkt und die sie am besten beherrscht?

Mehrere Angaben möglich für Personen, die in mehreren Sprachen denken und diese sehr gut beherrschen.
 Für Kinder, die noch nicht sprechen können, geben Sie die Hauptsprache(n) der Mutter an.

1 Deutsch (oder Schweizerdeutsch)	1 ☐
2 Französisch (oder Patois Romand)	2 ☐
3 Italienisch (oder Tessiner/Bündner-italienischer Dialekt)	3 ☐
4 Rätoromanisch	4 ☐
5 Serbisch/Kroatisch	5 ☐
6 Albanisch	6 ☐
7 Portugiesisch	7 ☐
8 Spanisch	8 ☐

Den vollständigen Fragebogen finden Sie hier:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/grundlagen/volkszaehlung/vier-kernelemente/strukturhebung.assetdetail.33427128.html>

2. Formulierung der Fragen in der ESRK

Nachfolgend werden nur die Fragen zu den Hauptsprachen sowie zu den Sprachen, die zur Konstruktion der Variable «verwendete Sprache(n)» benötigt werden, aufgeführt.

Den vollständigen Fragebogen finden Sie hier:
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/erhebungen/esrk.assetdetail.14961957.html>

Hauptsprache(n)	Geben Sie bitte die Sprachen an, die Sie können. Denken Sie dabei an alle
-----------------	---

	Sprachen, die Sie mehr oder weniger gut verstehen, unabhängig davon, ob Sie sie sprechen oder nicht. Berücksichtigen Sie bitte auch Gebärdensprachen, Dialekte, Patois, Idiome und "tote Sprachen" (Latein, Althebräisch usw.). Wenn die ZP «Deutsch» angegeben hat, wird folgende Frage gestellt: → Meinen Sie 1) Hochdeutsch 2) Mundart 3) Beides Wenn die ZP in der italienischsprachigen Schweiz lebt und «Italienisch» als Hauptsprache angegeben hat, wird folgende Frage gestellt: → Meinen Sie 1) Italienisch (Standard) 2) Tessiner Dialekt oder Bündneritalienisch 3) Beides
In der Kindheit gesprochene Sprache(n)	Welche Sprache(n) haben Sie während Ihrer Kindheit (bis zum Alter von 15 Jahren) normalerweise gesprochen? <i>Interviewerhinweis: Während der Kindheit gesprochen bedeutet zu Hause, mit Nachbarn, Babysitter oder Freunden, nicht in einem Sprachkurs</i>
Mit dem/der Partner/in üblicherweise gesprochene Sprache(n)	Filter: Die ZP hat ein-e Partner-in und mehr als eine Sprache angegeben Welche Sprache(n) sprechen Sie normalerweise mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner?
Mit Kind(ern) gesprochene Sprache(n)	Filter: Die ZP hat mind. 1 Kind (eigenes oder vom Partner) unter 18 Jahren im Haushalt und Haushaltsgrösse >2 Welche Sprache(n) sprechen Sie normalerweise mit Ihrem Kind/Ihren Kindern? <i>Interviewerhinweis: «Sie» = nur ZP</i>
Mit der Familie ausserhalb des Haushalts und mit Freundinnen und Freunden verwendete Sprache(n)	Welche Sprache(n) sprechen Sie mit Freunden oder Familienmitgliedern, die nicht in Ihrem Haushalt leben?
Häufigkeit der mit der Familie und mit Freundinnen und Freunden verwendeten Sprache(n)	Filter: Wenn die ZP bei der vorangegangenen Frage > 1 Sprache oder 1 einzige Sprache angegeben hat Wie häufig sprechen Sie diese Sprache(n) mit Freunden oder Familienmitgliedern, die nicht in Ihrem Haushalt leben? [Sprache 1-x = für alle genannten Sprachen]? Täglich oder fast täglich Mindestens einmal in der Woche Mindestens einmal im Monat Mindestens einmal im Jahr Weniger als einmal im Jahr weiss nicht keine Angabe
Sprache(n), in der (denen) die Personen die Medien benützen	In welcher Sprache/welchen Sprachen hören Sie Radio und schauen Sie Filme oder Sendungen? <i>Interviewerhinweis: Die Sprache(n) angeben, die Sie nutzen, um die Sendungen zu verstehen.</i>
Häufigkeit der für die Medien verwendeten Sprachen	Filter: Wenn die ZP bei der vorangegangenen Frage > 1 Sprache oder 1 einzige Sprache angegeben hat Wie häufig hören Sie Radio, oder schauen Sie Sendungen oder Filme in dieser Sprache/diesen Sprachen? [Sprache 1-x = für alle genannten Sprachen]? Täglich oder fast täglich Mindestens einmal in der Woche

	<i>Mindestens einmal im Monat</i> <i>Mindestens einmal im Jahr</i> <i>Weniger als einmal im Jahr</i> <i>weiss nicht</i> <i>keine Angabe</i>
Beim Lesen verwendete Sprache(n)	<i>In welcher Sprache/welchen Sprachen lesen Sie in Ihrer Freizeit (in Büchern, Zeitungen oder im Internet)?</i>
Häufigkeit der beim Lesen verwendeten Sprachen	Filter: Wenn die ZP bei der vorangegangenen Frage > 1 Sprache oder 1 einzige Sprache angegeben hat Wie häufig lesen Sie in Ihrer Freizeit in dieser Sprache/diesen Sprachen (in Büchern, Zeitungen oder im Internet)? [Sprache 1-x = für alle genannten Sprachen]? <i>Täglich oder fast täglich</i> <i>Mindestens einmal in der Woche</i> <i>Mindestens einmal im Monat</i> <i>Mindestens einmal im Jahr</i> <i>Weniger als einmal im Jahr</i> <i>weiss nicht</i> <i>keine Angabe</i>
Sprache(n), in der (denen) die Personen die sozialen Medien benützen	<i>In Ihrer Freizeit: In welcher Sprache/welchen Sprachen schreiben Sie in sozialen Medien oder verfassen Sie WhatsApp, SMS, E-Mails usw.?</i>
Häufigkeit der für die sozialen Medien verwendeten Sprachen	Filter: Wenn die ZP bei der vorangegangenen Frage > 1 Sprache oder 1 einzige Sprache angegeben hat Wie häufig schreiben Sie in sozialen Medien oder E-Mails, WhatsApp, SMS in dieser Sprache/diesen Sprachen? [Sprache 1-x = für alle genannten Sprachen]? <i>Täglich oder fast täglich</i> <i>Mindestens einmal in der Woche</i> <i>Mindestens einmal im Monat</i> <i>Mindestens einmal im Jahr</i> <i>Weniger als einmal im Jahr</i> <i>weiss nicht</i> <i>keine Angabe</i>
Bei der Arbeit verwendete Sprache(n)	Filter: Wenn die ZP nicht aktiv oder in Ausbildung ist, wird die Frage nicht gestellt. Welche Sprache(n) verwenden Sie [INSERT(Q30100 IN (1, 2)): bei Ihrer Arbeit; INSERT(Q30100 = 4): bei Ihrer Arbeit oder im Rahmen Ihrer Ausbildung; INSERT(Q30500 = 32): im Rahmen Ihrer Ausbildung], sei es schriftlich, mündlich oder beim Lesen? <u>Interviewerhinweis:</u> Lernende/Studierende => Sprachkurse nicht berücksichtigen
Häufigkeit der mündlich verwendeten Sprachen	Filter auf die Häufigkeiten: Wenn die ZP bei der vorangegangenen Frage > 1 Sprache angegeben hat. Wie häufig verwenden Sie diese Sprache(n) mündlich [INSERT(Q30100 IN (1, 2)): bei Ihrer Arbeit; INSERT(Q30100 = 4): bei Ihrer Arbeit oder im Rahmen Ihrer Ausbildung; INSERT(Q30500 = 32): im Rahmen Ihrer Ausbildung]? <i>täglich oder fast täglich</i> <i>mindestens einmal pro Woche</i> <i>mindestens einmal pro Monat</i> <i>mindestens einmal pro Jahr</i> <i>weniger als einmal pro Jahr</i> <i>nie</i>

	weiss nicht keine Angabe
Häufigkeit der zum Schreiben verwendeten Sprachen	Wie häufig verwenden Sie diese Sprache(n) schriftlich [INSERT(Q30100 IN (1, 2)): bei Ihrer Arbeit; INSERT(Q30100 = 4): bei Ihrer Arbeit oder im Rahmen Ihrer Ausbildung; INSERT(Q30500 = 32): im Rahmen Ihrer Ausbildung]? täglich oder fast täglich mindestens einmal pro Woche mindestens einmal pro Monat mindestens einmal pro Jahr weniger als einmal pro Jahr nie weiss nicht keine Angabe
Häufigkeit der beim Lesen verwendeten Sprachen	Wie häufig lesen Sie diese Sprache(n) [INSERT(Q30100 IN (1, 2)): bei Ihrer Arbeit; INSERT(Q30100 = 4): bei Ihrer Arbeit oder im Rahmen Ihrer Ausbildung; INSERT(Q30500 = 32): im Rahmen Ihrer Ausbildung]?? täglich oder fast täglich mindestens einmal pro Woche mindestens einmal pro Monat mindestens einmal pro Jahr weniger als einmal pro Jahr nie kann in dieser Sprache nicht lesen weiss nicht keine Angabe

3. Formulierung der Fragen in den VZ 1950 bis 2000

Fragebogen 1950:

11. Muttersprache: 1) deutsch * 2) französisch * 3) italienisch * 4) rätoromanisch *

wenn anderer Muttersprache, welcher ?

leer lassen

Fragebogen 1960:

Zu 11. Nur eine Sprache angeben, und zwar jene, in der man denkt und die man am besten beherrscht. Für Kinder, die noch nicht sprechen können: Sprache der Mutter.

11. Muttersprache: (1) deutsch * – (2) französisch * – (3) italienisch * – (4) rätoromanisch *

wenn andere, welche?

Fragebogen 1970:

6 Muttersprache: Sprache, in der man denkt und die man am besten beherrscht.

deutsch französisch italienisch räto-roman. – (z.B. Mutter, Schwiegersohn, Enkel, Hausangestellter)

Wenn nicht deutsch, französisch, italienisch oder rätoromanisch, welche?

Fragebogen 1980:

6 Muttersprache Sprache, in der man denkt und die man am besten beherrscht	deutsch ☒	französisch ☒	italienisch ☒	rätoroman. ☒	Andere Muttersprache, nämlich: —
	evang.-ref.	römisch-	andere (in Zusatz-)		

Fragebogen 1990:

9 Sprache	1 deutsch	☐	1
• Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen? (Nur eine Sprache angeben.)	2 französisch	☐	2
	3 italienisch	☐	3
	4 rätoromanisch	☐	4
	5 andere, nämlich:		

Fragebogen 2000:

8. Sprache		Für Kinder, die noch nicht sprechen können, geben Sie die Sprache der Mutter an. Personen friaulischer oder ladinischer Sprache kreuzen nicht «italienisch», sondern «rätoromanisch» an.							
a) Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen? (nur eine Sprache angeben)									
☒ deutsch	☒ französisch	☒ italienisch	☒ rätoromanisch						
☒ andere Sprache, nämlich:									
b) Welche Sprache(n) sprechen Sie regelmässig? (mehrere Angaben möglich)									
Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen geben nicht die Sprachfächer an, sondern nur die Sprache(n), die sie in der Schule regelmässig sprechen.									
	schweizer-deutsch	hochdeutsch	patois romand	französisch	tessiner oder bündner-italienischer Dialekt	italienisch	rätoromanisch	englisch	andere Sprache(n)
in der Schule, im Erwerbsleben, im Beruf	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
zu Hause, mit den Angehörigen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒